

Die japanische Regierung will eine Reihe Ausländer mit dem Staatsorden auszeichnen. Unter ihnen ist der lettische Komponist und Pianist Raimonds Pauls, teilte die japanische Botschaft in Lettland heute mit.



Maestro Raimonds Pauls am Klavier. (Foto: Lettische Botschaft in Litauen, CC BY-NC-ND 2.0)

Raimonds Pauls hat den Orden der aufgehenden Sonne, Goldene Strahlen am Band (*Kyokujitsu chūjushō*) erhalten. Damit erlangt er den Ehrenrang eines japanischen Kommandeurs.

Wie die Botschaft mitteilte, wurden die Auszeichnungen für seinen Beitrag zur kulturellen Verbindung Japans und Lettlands durch Musik sowie zur Verständigung zwischen beiden Ländern verliehen.

Raimonds Pauls sei ein bekannter Musiker in Japan, teilte die Botschaft mit, und seine Komposition *Dāvāja Māriņa* wurde von vielen japanischen Sängern interpretiert.

Als Raimonds Pauls Abgeordneter der Saeima war, nahm er auch an der Kooperationsgruppe des japanisch-lettischen Parlaments teil und trug zum kulturellen Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Ländern bei.

Raimonds Pauls ist gebürtiger Rigenser und ein Megastar der 1980er Jahre. Damals schrieb er unter anderem für die sowjetische Popdiva Sofia Rotaru und die Schlagersängerin Alla Pugatschowa. Seine Kompositionen wurden allesamt nicht nur in der Sowjetunion Hits, sondern in ganz Osteuropa. Er trug mit seinen Kompositionen maßgeblich zur Berühmtheit der Sängerinnen und Sänger bei, mit denen er zusammenarbeitete.

Das Lied *Dāvāja Māriņa* ist vielleicht seine bekannteste Komposition.

Von 1988 bis 1993 war er Kulturminister von Lettland.

*ap*